



BOLL BASICS für eine optimale Zusammenarbeit!

Sehr geehrter Geschäftspartner,

wir brauchen Sie, um Ihnen und Ihren Kunden erstklassige Qualität und exzellenten Service zu bieten.

Dazu haben wir einige wenige BOLL BASICS, die für die Einhaltung der von uns versprochenen Standards erforderlich sind, für Sie zusammengestellt. Dies kostet nichts, hat aber nachhaltig positive Wirkungen auf die Zufriedenheit Ihrer Kunden.

1. Auftragsanmeldung

Ihren ersten Transportauftrag melden Sie bitte mit dem „Erstauftrags-Formblatt“ an, denn von Anfang an soll alles zu Ihrer Zufriedenheit stimmen. Auch die Frachtrechnung.

Später melden Sie Ihre täglichen Versand-/Abholaufträge telefonisch oder per Telefax zur taggleichen Abholung bitte bis 10 Uhr über die

Auftragsanmeldung + Abholservice: Tel.Nr. 05931 - 40 22 22

Fax Nr. 05931 - 402 92

an. Avisierungen nach 10 Uhr werden im Regelfall am nächst folgenden Werktag von uns abgeholt und verladen. Bitte achten Sie darauf, Teilladungen ab 5 Paletten oder 2.000 kg je Sendung separat anzumelden und diese nicht zusammen mit den Stückgutsendungen unseren Nahverkehrsfahrzeugen (7,5 to) mitzugeben.

2. Abholzeitpunkt

Organisieren Sie den Abholzeitpunkt bitte unter Berücksichtigung der Fahrzeiten vom Verladeort zu unserem Terminal so, dass die frühen Liniennetzabfahrten ab 17 Uhr erreicht werden.

Wir benötigen für die Ent- und Beladung sowie für die papiermäßige Abfertigung ca. 1 Stunde.

Manchmal führt schon ein Verkehrsstau dazu, dass die frühen Abfahrten verpasst werden, da das Abholfahrzeug im Stau steckt.

3. Die Vorteile der Tagesverladeavis

Ein Tagesverladeavis erleichtert uns die Kapazitätsplanung der täglich benötigten Liniennetz-LKW.

Ein entsprechendes Formblatt stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wenn wir Ihr Verladeavis erhalten, wissen wir im Tagesverlauf, welches Sendungsvolumen pro Abholtour/Linie/Zielrelation zu erwarten ist. Ihr Verladeavis erhöht die Planungssicherheit; ein Musterblatt stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Erhalten wir kein Verladeavis, erfahren wir erst abends bei Ankunft des Abhol-LKW an unserem Terminal die Sendungsdaten, dann kann es passieren, dass der Linien-LKW bereits voll und zusätzlicher Laderaum am Markt nicht mehr vorhanden ist; demzufolge bleibt Ihre Sendung hier am Lager stehen.



4. Regellaufzeit 24/48 Stunden - bundesweit

Die mit Ihnen vereinbarten Preiskonditionen beziehen sich auf die Beförderung von Spediteursammelgut mit einer Regellaufzeit von mehrheitlich 24 Stunden/48 Stunden innerhalb der Bundesrepublik. Mehrheitlich bedeutet keine Termingarantie. Es sind zwar statistisch nachgewiesen ca. 93 % aller Sendungen von heute auf morgen bei Ihren Kunden - dies aber ohne Gewähr.

5. Garantielaufzeiten = Expressgut

Die garantierte 24-Stunden-Laufzeit von heute auf morgen und die uhrzeitgeführten Zustelltermine fertigen Sie bitte grundsätzlich über unseren Expressgutdienst ab. Die Zeitgarantie ist bei Nichteinhaltung mit einer Geld-Rückgabe-Garantie verbunden. Diese Beförderungsart erfährt eine besondere Behandlung und ist deshalb zuschlagpflichtig. Im Europaverkehr steht Ihnen das EURAPID-Expressgutsystem zur Verfügung. Melden Sie die Expressgutsendungen bitte extra an, damit sich unsere Mitarbeiter/innen auch wirklich von Anfang an um die reibungslose Abwicklung kümmern können.

6. Speditionsformulare / Etiketten / Barcodelabel / Lieferscheintaschen

Verwenden Sie möglichst die von uns angebotenen Speditionsauftragsformulare, da unterschiedliche Kundenlieferscheine bei der Datenerfassung immer eine Fehlerquelle darstellen.

Füllen Sie die Speditionsauftragsformulare bitte lesbar, vollständig, ordnungsgemäß aus.

Natürlich können Sie von uns auch Formulare mit Ihren individuellen Kunden- und Textangaben erhalten. Diese stellen wir Ihnen, wie auch alle anderen Versandformulare, gerne kostenlos zur Verfügung. Bei „neutralen“ Sendungen, bei denen Versender und Auftraggeber nicht identisch sind, geben Sie bitte unbedingt Ihre Kundennummer im Speditionsauftragsformular an, damit die richtige Fakturierung gewährleistet ist. Geben Sie bitte auch die korrekten Bruttogewichte an und vermerken Sie bei sperrigen Sendungen die Kubikmeter/Lademeter, damit die richtige Frachtberechnung erfolgen kann und nachträgliche Rechnungsreklamationen vermieden werden.

Etikettieren Sie Ihre Sendungen so, dass das Etikett seitlich an der Ware gut lesbar ist. Verwenden Sie bitte auch Barcodelabel, denn dann können Sie im Internet Sendungsverfolgung betreiben.

Grundsätzlich kleben Sie pro Versandeinheit/Packstück ein Label auf das Transportgut und jeweils ein Babylabel auf das Formular, welches die Ware begleitet. Bei eventuell auftretenden Rückfragen geben Sie uns dann nur noch die Barcode-Nummer auf und werden dann noch schneller durch

unsere Kundenservice-Mitarbeiter/innen bedient. Eine Bitte noch in diesem Zusammenhang : Das Sendungsetikett kleben Sie bitte waagrecht in unmittelbarer Nähe des Versandetiketts oder der Lieferscheintasche an. Adressetikett und Barcodelabel müssen unbeschädigt und lesbar sein. Um Kundenreklamationen zu verhindern, empfehlen wir grundsätzlich Ihre Lieferscheine in

Lieferscheintaschen an der zu transportierenden Ware zu befestigen - keine losen Lieferscheine mitgeben.



7. Ihre richtigen Sendungsdaten dienen der Sicherheit und richtigen Berechnung

Die gültige STVO und der neue Bußgeldkatalog zwingen uns stichprobenartig Sendungen nachträglich zu verwiegen. Sollten die nachgewogenen Sendungsgewichte von den Bruttogewichten im Speditionsauftragsformular/Lieferschein abweichen, erfolgt durch uns eine Korrektur. Gewichtsüberschreitungen bei polizeilichen Fahrzeugkontrollen durch falsche Gewichtsangaben werden bekanntlich geahndet. Die Kosten trägt der Verursacher. Sperrige Produkte/Güter, für die ein frachtpflichtiges Mindestgewicht pro Kubik- oder Lademeter vereinbart wurde, müssen entsprechend vom Auftraggeber gekennzeichnet sein, indem die Abmessungen oder der Kubikmeter-Bedarf im Speditionsauftrag angegeben sind. Fehlen diese Angaben, behalten wir uns die Nachmessung vor. Diese Daten gelten dann verbindlich für die Frachtberechnung.

8. Fixtermin-Sendungen

Fixtermin-Sendungen benötigen wir erst 2 Tage vor dem Fixtermin. Falls diese Sendungen bei uns oder den Empfangsstationen mehr als 2 Tage zwischengelagert werden müssen, ist das kein Problem, jedoch kostenpflichtig.

9. Avis-Sendungen

Wünscht der Warenempfänger vor Anlieferung ein telefonisches Avis, so machen wir das gerne. Die Sendung wird allerdings aus dem Warenflussprozess herausgenommen; die Avisierung ist ebenfalls kostenpflichtig. Bitte notieren Sie die anzurufende Telefonnummer unbedingt auf dem Datenträger.

10. Ablieferquittungen

Über unser Tracking + Tracing im Internet können Sie Datum und Uhrzeit der Zustellung verfolgen und den Namen derjenigen Person ersehen, die bei Ihrem Kunden die Ware entgegengenommen hat. Die dazugehörige Website : www.boll-spedition.de. Ablieferquittungsanforderungen für Sendungen mit „Mängelrügen“ sind kostenfrei. Kostenpflichtig sind allerdings Ablieferquittungen mit „reiner Quittung“. In beiden Fällen können Sie die Quittungen sowohl über das Internet als auch über unseren Kundenservice anfordern.

11. Telefonische Preisanfragen

Im Bedarfsfall bekommen Kunden telefonisch Preisangebote. Teilweise dienen Sie Ihnen zur internen Vorkalkulation oder Preisfindung. Bitte berücksichtigen Sie die Gültigkeitsdauer dieser „Spot-Anfragen“. Telefonische Preisangebote sind Tagespreise und nur bei sofortiger Auftragserteilung - maximal 5 Tage nach Abgabe - gültig. Bei eventuell auftretenden Differenzen zwischen dem Telefonangebot und der schriftlichen Preisvereinbarung gilt immer die mit dem Kunden schriftlich getroffene Preisvereinbarung.



12. Wir tun alles, um Schäden zu vermeiden, aber ...

... trotz aller Sorgfalt und Maßnahmen zur Schadenverhütung sind Transportschäden leider nicht auszuschließen.

Wenn Sie die Schaden/Transportversicherung über uns abgeschlossen haben, ist es ganz wichtig, in den Transportdokumenten den richtigen Versicherungswert für die Waren einzutragen. Damit es nicht zu einer Unterversicherung im Schadenfall kommt und Ihnen evtl. dadurch Nachteile bei der Schadenregulierung entstehen. Fehlt der Werteintrag durch Sie, greift automatisch die Schätzung anhand hinterlegter Versicherungstabellen. Das kann in Einzelfällen zu einer überhöhten Versicherung führen. Eine nachträgliche Korrektur ist ausgeschlossen, weil die Versicherungsprämie automatisch den Versicherern durch uns gutgeschrieben wird.

Die Bearbeitung von Schäden und die Regulierung durch die Versicherer können Sie beschleunigen, indem Sie bei Geltendmachung des Schadens sofort die erforderlichen Unterlagen vollständig vorlegen. Hierfür benötigen wir von Ihnen :

- Schadensrechnung
- Kopie der Original-Handelsrechnung
- Reklamationsbeleg Ihres Kunden
- Verzichtskundenerklärung

Für Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Schadensfällen stehen Ihnen unsere Kundenservice-Mitarbeiter/innen gerne zur Verfügung.

13. So sorgen wir gemeinsam für zufriedene Kunden!

Diese wenigen praktischen Maßnahmen regeln das gute Zusammenspiel zwischen IHNEN und UNS und sind ein wichtiger Bestandteil unserer dauerhaften und guten Zusammenarbeit.

Für IHRE Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich.

Das BOLL-Team wird alles unternehmen, damit SIE und IHRE Kunden zufrieden sind.

GEORG BOLL GMBH & CO. KG
Internationale Spedition, 49716 Meppen